

V o r r e d e .

So wie unter Naturgeschichte die Darstellung der Naturerscheinungen in dem nothwendigen Zusammenhange unter einander und mit ihrer letzten Ursache oder dem Urgesetze zu verstehen ist, so kann nur die getreue Ableitung der Krankheitserscheinungen aus den Gesetzen der thierischen Haushaltung und der Wechselwirkung, in welcher der thierische Körper mit der äußern Natur steht, für Naturgeschichte des krankhaften Zustandes gelten. Von diesem Gesichtspunkte aus schritte ich zu der gegenwärtigen Untersuchung der Begebenheiten im thierischen Körper, die man Entzündung und Ausgänge oder Folgen der Entzündung nennet.

Meine Absicht bey'm Anfange dieser Arbeit war, bloß einige über die Erzeugung des Eiters längst gehegte Ideen dem Publikum vorzulegen. Als ich mich aber mit dem Auseinandersetzen und Ordnen derselben beschäftigte, um sie mit den Gründen, die ich für sie hatte, und auf die mir möglichst deutliche Weise vorzutragen, sahe ich mich bald eben hierum in die Nothwendigkeit versetzt, die auf die erwähnten zunächst in ursachlicher Beziehung stehenden Begebenheiten mitzuumfassen, und so entstand mir diese Schrift, wodurch ich wünsche, einiges zu einer naturgeschichtlichen Darstellung der Entzündung und ihrer Folgen, und hierdurch, da die naturgeschichtliche Entwicklung der krankhaften Zustände der einzige und nothwendige Weg zur Begründung des rationellen Heilverfahrens ist, zur Verbreitung eines helleren Lichtes über das Verfahren des Arztes und Wund-

arztes bei den besagten Formen des Uebelsseyns beizutragen. In dem Vorerwähnten liegt auch der Grund, warum ich mich in ungleichem Maße über einzelne Gegenstände verbreitet habe.

Jede Beurtheilung von dem obigen Gesichtspunkte aus geführt wird Interesse für mich haben, jede Ergänzung mir erwünscht seyn, und jede bescheidene Zurechtweisung oder Wiederlegung wird nur mächtiger mich regen, auf dem richtigern Pfade nach dem mir vorgesteckten Ziele zu streben. —

Bar men im May 1803.

M ä g e l e.